

Netznutzung nach dem Lastprofilverfahren für Speicherheizungen und Wärmepumpen im Netzgebiet der Alliander Netz Heinsberg GmbH

Seit dem 01.01.2008 ist die Belieferung von elektrischen Wärmespeicherheizungen und Wärmepumpen im Netzgebiet der Alliander Netz Heinsberg GmbH, auf der Grundlage des vom Verbandes der Netzbetreiber (VDN) und der Universität Cottbus erarbeiteten Verfahren für temperaturabhängige Lastprognosen, möglich.

Eine prinzipielle Beschreibung des Lastprognoseverfahrens ist im VDN- Praxisleitfaden „Lastprofile für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen“ einzusehen und kann bei Bedarf beim VDN angefordert werden (www.vdn-berlin.de).

Gemäß den Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) einschließlich den hierzu erlassenen Rechtsverordnungen und des o.g. Praxisleitfadens finden Sie im weiteren Verlauf dieses Schreibens, die für das Netzgebiet der Alliander Netz Heinsberg GmbH bezüglich der o.g. Abwicklung bereitzustellenden speziellen Informationen und Festlegungen.

Temperaturdaten

Die Alliander Netz Heinsberg GmbH hat für die Ermittlung der Tagesmitteltemperatur folgende Messstellen als maßgebliche Temperaturmessstellen festgelegt:

MC-Wetter GmbH, Gradstraße 50, 12347 Berlin
Station WMO-10501 Aachen Wichtung: 70%
Station WMO-06380 Maastricht Wichtung: 30%

Die aktuellen Istwerte der Tagesmittelwerte, sowie historischen Tagesmittelwerte ab dem Jahr 2005 im Netzgebiet der Alliander Netz Heinsberg GmbH können über die Internetseite www.netz-heinsberg.de im Downloadcenter unter dem Menüpunkt → „Temperaturdaten“ abgerufen werden. Eine Aktualisierung der Tagesmittelwerte des aktuellen Jahres findet monatlich statt.

Ermittlung der Temperaturmaßzahl

Die Temperaturmesszahl (TMZ) wird nach der Gleichung $TMZ = T_{\text{bezug}} - T_m$ berechnet und mathematisch auf eine Nachkommastelle gerundet.

Als Bezugstemperatur T_{bezug} wird ein Wert von +17° Celsius angenommen.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die einen Wert von +17° Celsius haben, wird die Temperaturmesszahl als Nullwert gesetzt.

Die durch die Alliander Netz Heinsberg GmbH über einen bestimmten Zeitraum ermittelte Summe der Temperaturmaßzahlen TMZ wird ohne Nachkommastelle angewendet.

Normlastprofil für Speicherheizung und Wärmepumpen

Das im Netzgebiet der Alliander Netz Heinsberg GmbH verwendete temperaturabhängige Heizprofil verfügt über eine Temperaturschar von 1° Schritten und ist für alle Speicherheizungen und Wärmepumpen gültig.

Die entsprechenden Lastprofile stehen Ihnen im Internet unter www.netz-heinsberg.de „Netz Heinsberg“ im Downloadcenter unter dem Menüpunkt → „Normlastprofile“ in elektronischer Form zum Download bereit.

Die Auswahl einer Kurve aus der Kurvenschar für einen Beispieltag (d), erfolgt unter Berücksichtigung der tatsächlichen Tagesmittelpunkt $T_{m(d)}$ und der Temperaturen der vorangegangenen drei Tage ($T_{m(d-1)}$ bis $T_{m(d-3)}$) durch Bildung einer äquivalenten Tagesmitteltemperatur $T_{m(\text{äquivalent})}$ nach folgender Formel:

$$T_{m(\text{äquivalent})} = 0,5 \times T_{m(d)} + 0,3 \times T_{m(d-1)} + 0,15 \times T_{m(d-2)} + 0,05 \times T_{m(d-3)}$$

Für alle, an das Niederspannungsnetz der Alliander Netz Heinsberg GmbH angeschlossenen Speicherheizungsanlagen mit Jahresarbeitsmessung gilt bei Anwendung des Lastprofilverfahrens die Standard-Lastprofil Anwendungsgrenze von 100.000 kWh Jahresarbeit.

Netznutzungsentgelt für Speicherheizung

Für die Belieferung von Speicherheizungsanlagen mit Anschluss an das Niederspannungsnetz der Alliander Netz Heinsberg GmbH nach Standard-Lastprofilverfahren gelten die veröffentlichten geltenden Netznutzungsentgelte der Alliander Netz Heinsberg GmbH.

Anmeldung Netznutzung für Speicherheizungsanlagen

Für die An- und Abmeldung von Kunden im Netzgebiet der Alliander Netz Heinsberg GmbH gelten die im Lieferantenrahmenvertrag vereinbarten Verfahren und Bestimmungen.

Kundenanlagen mit Ein-Zählermessung gelten als eine Verbrauchsstelle (ein Zählpunkt).

Bei Kundenanlagen mit Ein-Zählermessung ist keine Aufteilung auf Allgemeinverbrauch und Heizungsverbrauch möglich.

Kundenanlagen mit Zwei-Zählermessung gelten als zwei getrennte Verbrauchsstellen (zwei Zählpunkte) und sind in der Netznutzung separat anzumelden.

Auf Kunden- oder Lieferantenwunsch ist der Einbau einer Lastgangmessung möglich. Die Abrechnung der Netznutzung erfolgt dann als Sondervertrag. Die Netznutzungsentgelte setzen sich aus einem Leistungs- und einem Arbeitspreis zusammen.

Das für den Allgemeinverbrauch verwendete Lastprofil wird durch die Alliander Netz Heinsberg GmbH festgelegt. Für den Verbrauch der Speicherheizungsanlage wird die Profilschar „EZ0“ und für Wärmepumpen die Profilschar „EW0“ festgelegt.

Die Ermittlung des spezifischen Energiebedarf der Speicherheizungsanlagen und Wärmepumpen erfolgt durch die Alliander Netz Heinsberg GmbH.

Ermittlung des Entnahme-Lastprofils der Speicherheizungsanlage

Die Alliander Netz Heinsberg GmbH wird auf Basis der Ist-Tagesmitteltemperaturen, monatlich für jeden Lieferanten eine ¼h-Summen-Zeitreihe (Entnahme) entsprechend der Jahresverbrauchsprognose ermitteln. Der Datenaustausch erfolgt gemäß den im Lieferantenrahmenvertrag getroffenen Regelungen.

Sämtliche Regelungen bezüglich der beschriebenen Abwicklungsverfahren gelten vorbehaltlich etwaiger diesbezüglicher Änderungen durch die Bundesnetzagentur.